

# Inhalt

VORWORT .....	9
I. EINLEITUNG .....	11
1. Unsichtbares Sehen .....	11
2. Modelle der Visualisierung von Gewissenoperationen .....	15
a) Heilsgeschichte und Gewissen. <i>Imitatio Christi</i> .....	15
b) Theatrale Exerzitien: <i>examen conscientiae</i> – <i>contritio</i> und <i>confessio</i> .....	16
c) Physische Moral. Körperrhetorik .....	18
d) Verinnerlichte Autorität .....	21
3. Die Polyphonie des Gewissens .....	23
a) Auditionen und Visionen .....	24
b) Diskurssynkretismus: Furien, Geister und Dämonen .....	26
c) Imaginierte Scham .....	27
4. Das politische Gewissen – das entpolitisierte Gewissen .....	29
5. Zur Begründung der Textauswahl .....	31
II. JOHANN AGRICOLA, TRAGEDIA JOHANNIS HUSS (1537)..	33
1. Paradigmatisch: Die Diabolisierung der verhörenden Autorität ...	36
2. „mit grossem schmerzen“ – Gewissensangst und Gebärden .....	48
3. <i>Imitatio Christi</i> als theatrale Evidenz .....	53
4. Politischer Widerstand nach der Zwei-Reiche-Lehre .....	58
a) Homiletik als Gewissensleitung? Kanzel und Königtum .....	58
b) <i>duplex persona</i> und Theatermaske. Die Entpolitisierung des Widerstands .....	60
5. Hus und Luther. Gewissenswahrheit und Geschichte im Epilog des Anti-Dramas .....	64
III. HANS SACHS, HERODES (1552) .....	71
1. Schuld und Schrift. ....	72
2. <i>confessio</i> im Familiengericht .....	79
3. Das Gewissen im Urin. Tyrannenkörper, Ekel und Moraldidaxe ..	82

IV. ANDREAS GRYPHIUS, CAROLUS STUARDUS (1650/1663)...	87
1. Kirchenautorität im Geistergewand. Verzeihung als Inversion des Gespensterschemas . . . . .	91
2. Carolus poenitens . . . . .	98
a) Beichte zu dritt . . . . .	98
b) <i>sermo interior</i> und große Politik. . . . .	101
c) Passionsandacht und Schulddelegation im Gewissen . . . . .	105
d) Öffentliche Beichte und Glaubensverhör . . . . .	109
e) Gelenkte Blicke – geöffnete Gewissen: Vom inneren Sehen . . . . .	113
3. Modelle der Gewissensbildung . . . . .	118
a) Lektüre und Seelenhygiene . . . . .	118
b) Analphabetismus und Gewissenlosigkeit. . . . .	120
4. Das verletzte Gewissen multimedial – Polehs Weg in den Selbstmord . . . . .	128
5. Vom Widerstandsrecht der Gewissenlosen . . . . .	134
 V. ANDREAS GRYPHIUS, PAPINIAN (1659) . . . . .	 141
1. Identität und Gewissen. Papinian . . . . .	142
a) Gewissensartikulation und Medienkritik. . . . .	142
b) Negierte Gewissenspolyphonie. Fragliche Identität von <i>ius gentium</i> und göttlichem Recht . . . . .	147
c) Bürgerlicher Widerstand? Papinian als Familienoberhaupt . . . . .	156
2. Gescheiterte Evidenz. Laetus . . . . .	165
a) Rhetorischer Triumph über den Gewissensrichter . . . . .	165
b) Vivisektion des Gewissens. Inneres Sehen vor den äußeren Augen . . . . .	168
3. Gerechtigkeit auf Erden. Themis und Bassian . . . . .	173
a) Verinnerlichte Themis – polyphone Gewissensexekutive . . . . .	173
b) Konkurrenz der Gesetzgeber? Papinians Hinrichtung als wiederholter Brudermord . . . . .	177
 VI. DANIEL CASPER VON LOHENSTEIN, AGRIPPINA (1665) . . . . .	 183
1. Geschichte ohne Gewissen? Der Tacitismus. . . . .	184
2. <i>lex natura</i> und Gewissen. Suárez- und Grotius-Rezeption . . . . .	188
3. Die zwei Gewissen der Agrippina: <i>confessio</i> und Schrift . . . . .	196
a) Agrippinas <i>confessio</i> . . . . .	196
b) Verfälschte Verschriftlichung. Senecas Propaganda . . . . .	202
4. Gewissen und Gespenster . . . . .	205
a) Der Geisterauftritt des Britannicus . . . . .	205
b) Agrippinas Geisterauftritt . . . . .	209

5. Ehre und Gewissen. Die Bestattung der Selbstmörderin . . . . .	212
6. Magie, Ritual und Gewissen . . . . .	217
7. Gewissensdrama – Der Reyen der 5. Abhandlung . . . . .	224
VII. DANIEL CASPER VON LOHENSTEIN, EPICHARIS (1665) . . . . .	229
1. Die Gewissensberufung zwischen Tugend und prudentia. . . . .	232
a) Rhetorik und Gewissen im Verhör . . . . .	234
b) <i>signa conscientiae</i> . . . . .	242
c) Epicharis' singuläre Stellung . . . . .	245
2. <i>ambitiosa mors</i> . Selbstmord und Geständnisvermutung bei Seneca	257
3. Der Körper unter der Folter – Die Lust am guten Gewissen . . . . .	267
4. Widerstandstheorien. Die Gesetzesbindung des Gewissens . . . . .	280
VIII. JOHANN CHRISTIAN HALLMANN, MARIAMNE (1669) . . . . .	289
1. Der weiße Frauenkörper des reinen Gewissens. . . . .	291
2. Gesungene Beichte. Ritornell und Buße . . . . .	297
3. Herodes und Habsburg. Geschichte und Gewissen in den <i>scena muta</i> -Vorstellungen . . . . .	300
IX. AUGUST ADOLF VON HAUGWITZ, MARIA STUARDA (1683) . . . . .	305
1. Die verweigerte Beichte und das reine Gewissen – Die „schuldige“ Unschuld . . . . .	306
2. <i>sermo interior</i> als Gespensterstimme . . . . .	312
3. Geschlecht und Gewissen. Die öffentliche Beschämung . . . . .	315
X. GOTTHOLD EPHRAIM LESSING, PHILOTAS (1759). . . . .	321
1. Gewissensgenese – Der Weg in die Gefangenschaft? . . . . .	323
2. „Soll ich mich nicht strenger richten, als sie und mein Vater mich richten?“ Vaterschaft und Gewissen . . . . .	327
3. Der „innere Richter, mein unparteiisches Selbst“ . . . . .	330
4. Das Gewissen als Zitat. Der Entscheidungsmonolog . . . . .	335
5. Vor Scham sterben. . . . .	342
6. Sexualität und Gewissen: Männliche Selbstwahrnehmung und Sexualkontrolle . . . . .	347
7. Sterben für das Vaterland, Sterben durch das Gewissen? Politisierung der Innerlichkeit . . . . .	350

XI. FRIEDRICH SCHILLER, MARIA STUART (1800) . . . . .	353
1. Das vorklassische Gewissen: <i>Die Räuber</i> , Kant und Fichte . . . . .	353
a) Das Gewissen und das Unbewusste – Der junge Schiller und <i>Die Räuber</i> . . . . .	353
b) Kants Gewissensverständnis . . . . .	358
c) Fichtes Gewissen . . . . .	361
2. Maria und Elisabeth, die Gewissen der Gefangenen . . . . .	364
a) Die Überwachung der Büßerin – Der Staat als Gewissen. . . . .	364
b) Gewissen und Genealogie: Die eltern- und kinderlose Bastardkönigin . . . . .	371
3. Offene Augen, verschlossene Ohren: Schillers Choreographie der Sinne. . . . .	376
4. Selbsterforschung: Die Konkurrenz von <i>forum externum</i> und <i>forum internum</i> . . . . .	384
a) Elisabeths Entscheidungsfindung – Eine Gewissenserforschung? . . . . .	384
EXKURS: Schillers Bearbeitung von Shakespeares <i>Macbeth</i> (1800) . . . . .	389
b) Marias Beichte . . . . .	399
c) Teichoskopie als Selbsterforschung? Leicesters Auditionen und Visionen . . . . .	407
5. Gewissensbindung und Gesetz. Die fragliche politische Dimension des Gewissens . . . . .	409
 XII. EINBLICKE UND AUSBLICKE. . . . .	 415
1. Gefangen im Gewissen – Orte der Schuld . . . . .	415
2. Das Gewissen vor Augen stellen – Die Pluralisierung der Evidenzverfahren. . . . .	418
3. Gerichtsverlust . . . . .	423
 XIII. BIBLIOGRAPHIE . . . . .	 427
1. Quellen . . . . .	427
2. Forschungsliteratur . . . . .	432
 XIV. PERSONENVERZEICHNIS. . . . .	 461